

Einwendungen zum Protokoll über die Vorstandssitzung am 14. Oktober 2020

Seite 3 TOP 3a) Entwicklung Finanzen Januar bis September 2020

Ich schlage vor, den ersten und zweiten Absatz wie folgt zu fassen:

Herr Merz stellt die Einnahmen und Ausgaben der ersten drei Quartalen 2020 vor:

AUSGABEN	
Personalkosten	11.334,46
Mieten (Lager, Räume)	270,00
Bürokosten	38,79
Ausgaben für Aktionen	715,53
Verwaltung + Versicherungen	212,22
Mitgliederbetreuung	416,87
Kommunikation	496,18
Ausgaben Veranstaltungen	104,48
Sonstige Ausgaben	101,03
Rücklastschriften	226,84
Ausgaben Gesamt	13.200,87

Es ergeben sich folgende Nachfragen:

- Da in 2020 keine Aktionen durchgeführt werden konnten, bittet Herr Dr. Blisch um Erläuterung und Aufschlüsselung der „Ausgaben für Aktionen“.
- Bei den „Ausgaben für Veranstaltungen“ handelt es sich um die Beschaffung der Kugelschreiber für den Informationsstand im dm-Markt in Flörsheim.
- Die Position „Rücklastschriften“ enthält nicht eingelöste Beitragslastschriften und die für die Retouren belasteten Bankgebühren. Herr Scheffler bittet um Aufschlüsselung. Der Betrag der nicht eingelösten Beitragslastschriften ist gedanklich gegen die Position Einnahmen „Beiträge“ aufzurechnen.

Auf der Basis der Quartalszahlen wird eine überschlägige Hochrechnung für das Gesamtjahr 2020 versucht.

- Die Ausgaben werden von EUR 13.200 auf etwa EUR 18.200 ansteigen.
- Aus der Abrechnung von Hilfeleistungen sowie aus Spenden (u.a. dm, Frau Platt) sind noch größere Beträge zu erwarten.
- Ein Fehlbetrag in der Größenordnung von 2019 ist nicht ausgeschlossen.

(Dann weiter wie bisher)

Anhängend die ergänzte Präsentation

Seiten 3 und 4: TOP 4 Beitragsordnung 2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt fand eine ausführliche Diskussion statt, die im vorliegenden Protokoll vollständig ausgespart wird. Da es um die grundsätzliche Arbeit und Organisation unseres Vereins ging, darf eine Zusammenfassung der Standpunkte im Protokoll nicht fehlen.

Ich schlage folgende Fassung des Protokolls vor:

(unverändert bis)

Herr Dr. Blisch ist gegen eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge!

Begründung: Er findet die Personalkosten zu hoch und daran müsste man ansetzen.

(dann weiter)

Es trifft zu, dass die Ausgabenseite von den Personalkosten dominiert wird. Die Personalkosten orientieren sich jedoch an den üblichen Vergütungen im öffentlichen Dienst, sind nach Meinung des übrigen Vorstands vertretbar und angesichts der geleisteten Arbeit und des Engagements für den Verein angemessen. Insgesamt ist die Ausgabenseite eine fixe Größe.

Herr Scheffler führt aus, dass zur Finanzierung der Gesamtausgaben drei Säulen zur Verfügung stehen: Mitgliedsbeiträge, Erlöse aus den Hilfeleistungen und Spenden/Veranstaltungen. Nur die Mitgliedsbeiträge sind hinreichend verlässlich zu kalkulieren. Einnahmeschwankungen bei Hilfeleistungen sind in der Vergangenheit immer wieder aufgetreten. Noch unsicherer sind die Einnahmen aus Spenden. Hier ist der Verein auf den guten Willen (und die Leistungsfähigkeit) der Spender angewiesen. Wie schnell Einnahmen aus Veranstaltungen fehlen können, zeigt die Entwicklung des laufenden Jahres. Das Fazit von Herrn Scheffler lautet: Um das finanzielle Polster des Vereins abzusichern, ist die vorgeschlagene Beitragserhöhung um fünf Euro notwendig. Die Erhöhung ist maßvoll und belastet kein Mitglied über Gebühr.

Herr Scheffler fragt Herrn Dr. Blisch, ob er in der hauptamtlichen Besetzung der Geschäftsstelle ein strukturelles Problem sieht, erhält jedoch keine Antwort. Der übrige Vorstand hält diese Besetzung für unabdingbar für das Funktionieren des Vereins. Es sei denn, man stellt den Verein grundlegend anders auf. Dann würde es aber ein anderer Verein sein. Auf rein ehrenamtlicher Basis Hilfeleistungen in diesem Umfang zu organisieren, kann sich keines der übrigen Vorstandsmitglieder vorstellen.

Herr Scheffler schlägt als Kompromiss vor, die Beitragserhöhung um ein Jahr zu verschieben.

(Dann weiter wie bisher)

Frau Löbbers schlägt vor, ...

Flörsheim am Main, 29. Oktober 2020

